



Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 14, Heft 31: 501-508 ISSN 0250-4413 Ansfelden, 20. Dezember 1993

Beitrag zur Klärung von Arten der Gattung *Stenodontus* BERTHOUMIEU, 1896 (Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Phaeogenini)

Erich Diller

Abstract

A new species, *Stenodontus usator* sp. nov., from the nearctic region is described. The type of *Gnathoxys tristis* BRISCHKE, 1891, is probably destroyed.

Zusammenfassung

Stenodontus usator sp. nov. wird als erste Art der Gattung *Stenodontus* BERTHOUMIEU, 1896, aus der Nearktis beschrieben. Der Typus von *Gnathoxys tristis* BRISCHKE, 1891, wurde vermutlich vernichtet.

Einleitung

Bis heute wurde aus der Nearktis keine Art der Gattung *Stenodontus* BERTHOUMIEU, 1896, beschrieben, obwohl das Vorkommen dieser Gattung dort schon lange bekannt ist. TOWNES (1944) berichtet, daß er eine unbeschriebene Art in seiner Sammlung hat, MUESEBECK et al. (1951) und KROMBEIN et al. (1979) sprechen von 2 unbeschriebenen Arten aus dieser Region. Tatsächlich gibt es aber, teilweise mit einer kleinen, sehr begrenzten Verbreitung, mindestens 6 Arten die noch neu zu benennen sind.

Aus diesen unbenannten Arten wurde für eine Beschreibung die Spezies ausgesucht, die am häufigsten ist und die größte Verbreitung hat. Der Hauptgrund für die Auswahl war jedoch der enge Verwandtschaftsgrad zu den westpaläarktischen Tieren dieser Gattung.

Die neue Art gliedert sich in die Artengruppe von *Stenodontus marginellus* (GRAVENHORST, 1829), *Stenodontus theresae* PIC, 1901, und *Stenodontus malaisei* ROMAN, 1925, ein.

Stenodontus usator sp. nov.

(Abb. 1-3)

Weibchen: 4,9-7 mm. Kopf glänzend. Das Gesicht mit sehr dichter Punktierung, die im Übergang von den Facialorbitae zur erhabenen Supraclypealarea mit schwachen Carinulae vermischt ist. Der Clypeus zeigt in der Basalhälfte eine dichte Punktierung die gegen seinen schwach aufgeworfenen Endrand deutlich abnimmt. Der Malarraum wird durch einen sehr seichten und schmalen Sulcus geteilt und ist schwach punktiert. Genae, Tempus, Temporalorbitae, Vertex und Occiput sind ebenfalls schwach punktiert. Die Frons ist deutlich, jedoch nicht so dicht wie das Gesicht punktiert. Auf den einzahnigen Mandibeln sind einige, kaum zu erkennende Punkte. Die Mandibelbasis ist wenig breiter als der Malarraum. Die Oralcarina trifft die Genalcarina an der Mandibelbasis. Die Flagella haben 21-24 Segmente mit wenigen weiterstreuten Sinnesleisten, die zumeist dorsal angeordnet sind.

Der Thorax ist glänzend, mit einer nicht sehr dichten aber tiefen und deutlichen Punktierung. Die Mitte des Pronotums ist wie das Speculum großflächig glatt. Die Notauli sind sehr kurz und schwach eingedrückt. Im vorderen Drittel der Mesopleurae sind die Sternauli tief eingedrückt. Das Scutellum trägt nur wenige Punkte. Das Propodeum ist glänzend und sehr rauh skulpturiert, teilweise mit Punkten vermischt, lediglich die Areae superoexternae und die obere Basis der Metapleurae sind glatt und haben zumeist nur an der Basis vereinzelt Punkte. Die Costula und die Längsbegrenzung der Area postero-media sind kaum angedeutet. Die Area supero-media ist deutlich länger als breit und relativ schmal. Die Vorder- und Mittelcoxen sind dicht und fein punktiert, so daß sie matt wirken. Die Hintercoxen sind weitläufig aber deutlich punktiert. Die Femora sind relativ glänzend, nur gegen das Ende sind sie punktiert bis chagriniert und dadurch matter. Die restlichen Beine sind chagriniert und mattglänzend. Die Flügel sind klar, mit einem gelblichen Schleier. Die Areola ist fünfseitig, wobei der zweite Intercubitus sehr hyalin ist.

Das Abdomen ist glatt und glänzend. Auf den Segmenten 2-4 ist eine sehr schwache und weitläufige Punktierung erkennbar. Die Thyridiae sind schwach ausgeprägt und durch einen breiten Steg getrennt. Der Ovipositor ist kurz und überragt das Abdomenende nur ganz knapp.

Färbung: Schwarzbraun. Gelbrot bis braunrot sind: der Clypeus, der obere Teil der Supraclypealarea, Teile der Facialorbitae, der Malarraum, ein Streifen der sich von der Gena bis zu den Schläfen und den Temporalorbitae ziehen kann; die Beine, mit Ausnahme der gelben Vorder- und Mittelcoxen; die Unterseiten der Flagella und die Seiten der Scapi, teilweise sind die basalen Fühlerglieder ganz braunrot; mehr oder weniger kleinere Teile des Mesoscutums, das jedoch auch ganz schwarz sein kann; die Mitte des Scutellums und des Postscutellums; die Seiten des Abdomens und die Hinterränder der Tergite sowie die Sternite.

Gelb sind: die Frontalorbitae, die Mandibeln, das Collare, die Pronotumecken, der Subtegulargrat, die Tegulae und die Flügelbasen, die Seiten des Scutellums und die Vor-

der- und Mittelcoxen. Die Hinterränder der Tergite und die Thyridiae können ebenfalls gelblich sein.

Die gelbrote und gelbe Farbe kann in der Varietät ausgedehnt in die schwarze Farbe ragen oder auch durch das Schwarz eingeengt werden. Die rotbraune Färbung kann auch auf die Seiten des Pronotums und Propleurums ausgedehnt sein. Die Tergite können dorsal bräunlich bis schwarzbraun verdunkelt sein. Ganz selten sind die Hintercoxen etwas verdunkelt.

Männchen: 5-6,1 mm. Das ♂ entspricht dem ♀ in der Körperstruktur und in der Färbung. Die ausgedehnte intensive Gesichtsfärbung, die gelben Unterseiten der Scapi, das schwarze Mesoscutum und die verdunkelten Hintercoxae sind die auffälligsten Unterscheidungsmerkmale vom ♀. Die Flagella haben 24-27 Glieder, mit vielen Sinnesleisten von der Basis bis zum Ende. Tyloidae können sich auf den Gliedern 5-15 befinden.

Verbreitungsdaten

Holotypus: ♀, Lake Mohonk, New Paltz (New York), 15.-17. June 1966 (leg. G. HEINRICH) (Coll. Zoologische Staatssammlung München).

Paratypen ♀♀: 2 ♀♀, U.S.A., Maine, Kemden, 7.VIII.1965, leg. E. DILLER; 2 ♀♀, U.S.A., Maine, Mount Blue, 24.IX.65, leg. E. DILLER; 3 ♀♀, U.S.A., Maine, Mount Blue, 15.VI.65, leg. E. DILLER; 1 ♀, U.S.A., Maine, Mount Blue, Juni-Juli 1965, leg. E. DILLER; 1 ♀, U.S.A. Maine, Dryden, 13.VI.65, leg. E. DILLER; 1 ♀, U.S.A., Maine, Dryden, 14.VI.65, leg. E. DILLER; 1 ♀, U.S.A., Maine, Dryden, 29.VI.65, leg. E. DILLER; 1 ♀, U.S.A., Maine, Dryden 2.VII.65, leg. E. DILLER; 1 ♀, U.S.A., Maine, Dryden, 12.VIII.65, leg. E. DILLER; 1 ♀, Strong, Me., Franklin Co. U.S.A.; 6 ♀♀, Strong, Me., Franklin Co. U.S.A., 15.-19.VI.77; 2 ♀♀, Strong, Me., Franklin Co., U.S.A., 6.-12.VII.77; 1 ♀, Strong, Me., Franklin Co. U.S.A., 22-VII-76; 1 ♀, Strong, Me., Franklin Co., U.S.A., 29.VI.-2.VII.77; 3 ♀♀, Strong, Me., Franklin Co., U.S.A., 20.-23.VI.77; 1 ♀, Strong, Me., Franklin Co., U.S.A., 9.VII.; 1 ♀, U.S.A., Maine, Strong, VII.76; 2 ♀♀, U.S.A., Me. Strong, 4.VIII.76; 1 ♀, U.S.A. Me., Strong, 10.VII.76; 2 ♀♀, Bryant Pond, Oxford Co., Me., U.S.A. 19-VIII-76; 3 ♀♀, Bryant Pond, Oxford Co., Me., U.S.A. 26-VIII-76; 1 ♀ U.S.A., Me., Bryant Pond, 8-10.VIII.76; 2 ♀♀, Scraggly Lake, Me., Aroostook Co., 26.June 73; 2 ♀♀, White Mts. New Hampsh., 700m., Aug. 72; 2 ♀♀, Huros Mts., Mich., June 28 1961, H. & M. TOWNES; 5 ♀♀, Huros Mts., Mich., June 28 1961, H. & M. TOWNES; 1 ♀, Skyline Dr Va, Aug. 6.1945, H. & M. TOWNES; 1 ♀, Skyline Dr Va, Aug. 4.1945, H. & M. TOWNES; 1 ♀, Bald Eagle S. P., VI. 6. 75, Pa., R. REARDON; 1 ♀, Bald Eagle S. P., VI. 13. 75, Pa., R. REARDON; 1 ♀, Bald Eagle S. P., VI. 16. 75, Pa., R. REARDON; 2 ♀♀, Bald Eagle S. P., VI. 20. 75, Pa., R. REARDON; 1 ♀, Bald Eagle S. P., VIII. 15. 75, Pa., R. REARDON; 1 ♀, Bald Eagle S. P., VIII. 25. 75, Pa., R. REARDON; 1 ♀, Randolph, N. H., July 4 1946, J. PECK & M. TOWNES; 1 ♀, Cleveland, S. C., June 23. 1971, G. TOWNES Family; 1 ♀, High Point St. Pk. VI. 20. 1973, N. J., R. REARDON; 1 ♀, Hamilton, Pa., VII. 4 `75, R. REARDON; 2 ♀♀, Hamilton, Pa., VII. 15 `75, R. REARDON; 1 ♀, Hamilton, Pa., VII. 22 `75, R. REARDON; 1 ♀ Spring Br., Pa., VII. 4. 1945, H. K. TOWNES; 2 ♀♀, Stittsville. Ont., VIII. 11. 1975, M. SANBORNE; 1 ♀, Big Fork, Minn., VI.

11. 1972, H. & M. TOWNES; 2 ♀♀, Mt. Mitchell, NC, 6400' Aug. 18 '50, H. M. & D. TOWNES.

Paratypen ♂♂: 1 ♂, U.S.A., Maine, Mount Blue, Juni-Juli 1965, leg. E. DILLER; 1 ♂, U.S.A., Maine, Mount Blue, 15.VII.65, leg. E. DILLER; 1 ♂, U.S.A., Maine, Dryden, 23.VII.65, leg. E. DILLER; 1 ♂, U.S.A., Maine, Dryden, 25.VII.65, leg. E. DILLER; 1 ♂, U.S.A., Maine, Dryden, 31.VII.65, leg. E. DILLER; 1 ♂, U.S.A., Maine, Dryden, 15.VIII.65, leg. E. DILLER; 1 ♂, Scraggly Lake, Me., Aroostok Co., 28. June 73; 1 ♂, Scraggly Lake, Me., Aroostok Co., 29. VII. 73; 1 ♂, Scraggly Lake, Me., Aroostok Co., 30. June 73; 1 ♂, Strong, Me. Franklin Co., U.S.A., 15.-19.VI.77; 2 ♂♂, Strong, Me. Franklin Co., U.S.A., 3.-5.VII.; 1 ♂, Strong, Me. Franklin Co., U.S.A., 6.-12.VII.77; 1 ♂, Strong, Me. Franklin Co., U.S.A., 29.VI.-2.VII.79; 1 ♂, Lake Mohonk, New Paltz, (New York), 4.VIII.1967; 1 ♂, Dryden, Maine, VIII. 7. 1971, H. & M. TOWNES; 1 ♂, Iron River, VII. 16. 69 Mich., H. & M TOWNES; 2 ♂♂, Yellow Dog Plains, Marquette Co. Mich, June 26 1961, H. & M. TOWNES; 8 ♂♂, Yellow Dog Plains, Marquette Co. Mich, June 27 1961, H. & M. TOWNES; 1 ♂, Yellow Dog Plains, Marquette Co. Mich, June 28 1961, H. & M. TOWNES; 3 ♂♂, Huron Mts. Mich., June 24 1959, Henry TOWNES; 6 ♂♂, Huron Mts. Mich., June 28 1961, Henry TOWNES; 14 ♂♂, Huron Mts. Mich., June 29 1961, Henry TOWNES; 3 ♂♂, Huron Mts. Mich., June 30 1959, Henry TOWNES; 2 ♂♂, Huron Mts. Mich., June 30 1961, Henry TOWNES; 3 ♂♂, Craggy Grdns NC, Buncombe Co., 5300', Aug. 23. 1950, H. M. & D. TOWNES; 6 ♂♂, Mt. Mitchell NC, 6400', Aug. 18 '50, BM & D TOWNES; 1 ♂, Mt. Mitchell NC, 6400', Aug. 20 '50, BM & D TOWNES; 5 ♂♂, Mt. Mitchell NC, 6400', Aug. 18 '50, BM & D TOWNES; 5 ♂♂, Pinkham Notch, Aug 23 '51, NH, BM & D TOWNES; 1 ♂, Stinson Lake, Aug. 6 '45, N: H:, J. C. BRADLEY; 1 ♂, Bald Eagle S. P., VI. 16. 75, Pa., R. REARDON; 1 ♂ Big Fork, Minn., VI. 10. 1972, H. & M. TOWNES; 1 ♂ Big Fork, Minn., VI. 11. 1972, H. & M. TOWNES; 1 ♂, St. Esprit Que., Aug 2. 1956, H. & M. TOWNES.

Differentialdiagnose

- Der ganze Körper großflächig rot. *Stenodontus teresae* PIC, 1901
- Nicht der ganze Körper großflächig rot. 1
- 1 Mesoscutum und Scutellum ausgedehnt rot. Scutellum ohne gelbe Seitenränder. Hintercoxae und Trochanter größtenteils schwarz. *Stenodontus malaisei* ROMAN, 1925
- Mesoscutum nicht ausgedehnt rot, nur gelegentlich die Vorderränder und die Seiten des Mesoscutums rotbraun. Hintercoxae gelbrot. 2
- 2 Gesicht und Clypeus einfarbig schwarzbraun. Mesoscutum schwarz. Scutellum schwarz mit gelben Seitenrändern. Abdominalsegmente dunkelbraun mit schmalen, gelben Hinterrandsäumen. Das Gesicht nicht sehr dicht punktiert. Die Mesopleuren sind glänzend und schwach punktiert. Propodeum glänzend, mit nicht sehr vielen Punkten versehen.
- *Stenodontus marginatus* (GRAVENHORST, 1829)
- Nur die Mitte des Gesichtes schwarzbraun. Kopf unter den Fühlern, die Facialorbitae und der Clypeus gelbrot, etwa in den Farben der Beine. Mesoscutum häufig an den Rändern oder die Seiten rotbraun. Scutellum rötlichgelb mit gelben Seitenrändern. Abdominaltergite in der Mitte verwaschen bräunlich, lateral und ventral großräumiger gelbrot, in der Farbe der Beine, jedoch meist dunkler schattiert. Gesicht mit zusammengezogener sehr

dichten Punktierung. Mesopleurum und Propodeum dichter als bei *marginatus* punktiert...
.....*Stenodontus usator* sp. nov.

Bei den ♂♂ von *usator* sp. nov. sind neben anderen, von *marginellus* trennenden Merkmalen das ganze Gesicht, der Malarraum, die Genalarea und die Unterseiten der Fühler gelb.

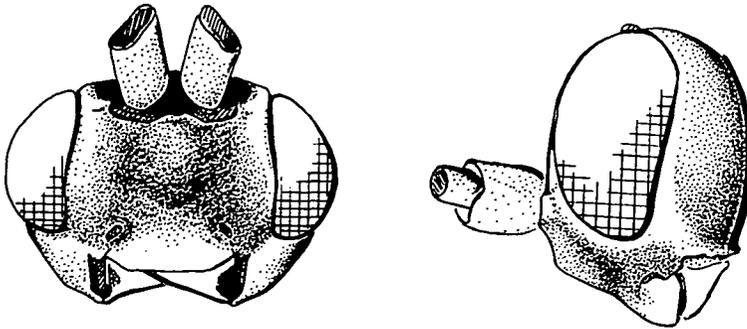


Abbildung 1: ♀ *Stenodontus usator* sp. nov. Kopf frontal mit Färbungsmuster.

Abbildung 2: ♀ *Stenodontus usator* sp. nov. Kopf lateral mit Färbungsmuster.

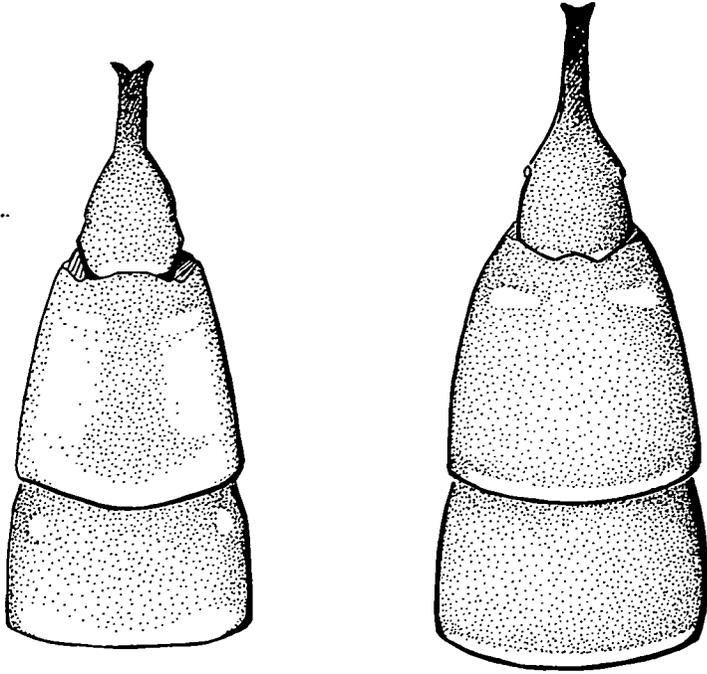


Abbildung 3: ♀ *Stenodontus usator* sp. nov. Dorsalansicht der ersten Abdominalsegmente mit Färbungsmuster.

Abbildung 4: ♀ *Stenodontus marginellus* (GRAVENHORST). Dorsalansicht der ersten Abdominalsegmente mit Färbungsmuster.

Nachtrag

In der Arbeit von DILLER 1993 über die westpaläarktischen Arten der Gattung *Stenodontus* BERTHOUMIEU, 1896, wurde das von BRISCHKE 1891 beschriebene ♀ von *Gnathoxys tristis* bis zu einer möglichen Überprüfung des Typus zurückgestellt. K. HORSTMANN bestätigte jedoch die Tatsache, daß die Ichneumoniden von BRISCHKE durch Kriegseinwirkung verlorengegangen sind. Nur wenige Tiere, die STROBL von BRISCHKE gekauft hat, sind erhalten geblieben. Ob in diesem Material auch der Typus von *Gnathoxys tristis* BRISCHKE, 1891, enthalten war, konnte nicht geklärt werden. Nach der Beschreibung von BRISCHKE zu urteilen, dürfte es sich jedoch um keine Art der Gattung *Stenodontus* handeln.

Danksagung

Für wertvolle Hilfe wird den Herren Prof. Dr. K. HORSTMANN (Würzburg) und D. WAHL (Gainesville) gedankt.

Literatur

- BRISCHKE, C.G.A. 1891. - Bericht über eine Excursion ins Radaunethal bei Babenthal während des Juni 1890. - Schrift. naturf. Ges. Danzig, N. F., 8 (1):23-56.
- DILLER, E. 1993. - Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Stenodontus* Berthoumieu, 1896, (Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Phaeogenini). - Entomofauna, 14 (17):305-311.
- KROMBEIN, K. V., HURD, P. D., SMITH, D. R., BURKS, B. D. 1979. - Catalog of Hymenoptera in America North of Mexico. - Smithsonian Institution Press, Washington, 1, 1198 pp.
- MUESEBECK, C. F. W., KROMBEIN, K. V., TOWNES, H. K. 1951. - Hymenoptera of America North of Mexico Synoptic Catalog. - United States Department of Agriculture, Agric. Monogr. 2, 1420 pp.
- TOWNES H. K. 1944. - A Catalogue and Reclassification of the Nearctic Ichneumonidae (Hymenoptera). - Mem. Am. Ent. Soc., 11 (1), 477 pp.

Anschrift des Verfassers:

Erich DILLER
Zoologische Staatssammlung
Münchhausenstraße 21
D - 81247 München
Deutschland

Buchbesprechung

RÖDER, G. (1990): *Biologie der Schwebfliegen Deutschlands (Diptera: Syrphidae)*. - Verlag Erna Bauer, Siedlung 15, W-7538 Kelten-Weiler. 575 pp.

In dem vorliegenden Werk hat der Autor so ziemlich alles zur Biologie der Schwebfliegen Deutschlands zusammengetragen, das man finden kann. Er hat nicht nur die vorhandene Literatur ausgewertet, an zahlreichen Stellen schildert er auch die eigenen Beobachtungen. Besonders auffallend ist, daß sämtliche Taxa mit einem deutschen Namen versehen sind; dies geht manchmal so weit, daß erst vor kurzem beschriebene Arten nicht nur bereits mit einem deutschen Namen versehen sind, sondern auch schon zusätzlich mit deutschen Synonymnamen. Durch die Aufgliederung bis zu Unterkapiteln, was eine Paginierung fast überflüssig macht, und die Verwendung von drei Schriftgrößen in allen Kapiteln, von denen sich die mittlere nicht auf den ersten Blick abhebt und dadurch überflüssig ist, wirkt das Buch stark überorganisiert und uneinheitlich. Vorteilhaft erweisen sich die fett gedruckten Schlagwörter im Text, die eine schnelle Information ermöglichen. Zur Komprimierung des Textes werden sehr viele Abkürzungen eingesetzt, vor allem bei der Verbreitungsangabe und für Literaturhinweise, aber auch für viele biologische Angaben. Dem Inhaltsverzeichnis folgt ein Vorwort vom Verfasser. Die ersten 10 Kapitel befassen sich von p. 12-132 mit den allgemeinen Informationen über die Schwebfliegen: Einleitung, Körperbau (hierzu die einzige Abbildung des Buches), systematische Übersicht, Ernährungsweise der Larven, Verbreitung und Biotopansprüche, Blütenbesuch der Imagines, Klima und Wetter und deren Einflüsse und Auswirkungen auf die Flugaktivität, die Populationsdichte und die tageszeitliche Aktivität sowie Biologische Schädlingsbekämpfung. Kapitel 11, von p.133-439, behandelt alle Gattungen und Arten. Die Angaben zu den Gattungen enthalten zumeist den deutschen Namen, die Zahl der aus der Paläarktis bekannten Arten, die systematische Stellung, Bemerkungen zur Literatur, eine kurze Beschreibung der Imagines und der Larven mit Hinweisen zum Vorkommen. Bei den Arten findet sich der deutsche Name, Flugzeit, ökologischer Typus, Abgrenzung von der nächstverwandten Art, Literaturhinweise, Verbreitung, Biotopansprüche, Blütenbesuch und spezielle Nachweise, meist verbunden mit weiteren biologischen Hinweisen. Die weiteren Kapitel bringen eine Gattungs- und Artenliste zu Kapitel 11, dem Speziellen Teil, ferner Erläuterungen zum Speziellen Teil, Informationen zu den deutschen Namen, Gattungen und Arten im Zahlenspiel, Abkürzungs- und Literaturverzeichnis und verschiedene Register. Bestimmungsarbeit ist mit diesem Buch nur sehr eingeschränkt und nur für den Eingeweihten möglich. Es ist mit der Fülle der Informationen ein Buch, das in keiner zoologischen Bibliothek fehlen sollte, ein Buch das besonders für den Ökologen, aber auch für jeden Bearbeiter und Sammler dieser Familie von größtem Interesse ist.

Wolfgang SCHACHT

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Maximilian Schwarz,

Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A - 4052 Ansfelden.

Redaktion: Erich Diller, Münchhausenstraße 21, D - 81247 München.

Max Kühbandner, Marsstraße 8, D - 85609 Aschheim.

Wolfgang Schacht, Scherrerstraße 8, D - 82296 Schöngeising.

Erika Schamhop, Werner - Friedmann - Bogen 10, D - 80993 München.

Thomas Witt, Tengstraße 33, D - 80796 München

Postadresse: Entomofauna, Münchhausenstraße 21, D - 81247 München.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [0014](#)

Autor(en)/Author(s): Diller Erich H.

Artikel/Article: [Beitrag zur Klärung von Arten der Gattung Stenodontuss BERTHOUMIEU, 1896 \(Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Phaeogenini\). 501-507](#)